

3722/AB XXI.GP

Eingelangt am: 14.06.2002

BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Die Abgeordneten zum Nationalrat PARNIGONI, LACKNER und Genossinnen haben am 18. April 2002 unter der Nr. 3782/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "derzeitige Personalsituation der Gendarmerie in Vorarlberg" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1.

Zum Stichtag 1. April 2002 waren in Vorarlberg 693 Gendarmeriebeamten systemisiert. Davon verrichteten 96 Innendienst.

Systemisierter Stand 1. April 1999: 708

Systemisierter Stand 1. April 2000: 708

Systemisierter Stand 1. April 2001: 707

Zu Frage 2.

Zum Stichtag 1. April 2002 waren in Vorarlberg 681 Planstellen besetzt (tatsächlicher Stand). Unbesetzt waren 10 Planstellen.

Zur Zeit sind 24 Schülerinnen in der Gendarmerieschule.

Zu Frage 3.

Auslandseinsatz: 3 Beamte (UNO)

andere Bundesländer: 8 Beamtinnen

GZK: 0 Beamte

GZSch Traiskirchen: 3 Beamte

Zu den Fragen 4. - 9.

Zum Stichtag 1. April 2002 waren folgende Personalstände systemisiert bzw. dienstbar:

Dienststelle	Systemisiert	dienstbar
Bregenz	186	152
Dornbirn	96	71
Feldkirch	111	89
Bludenz	95	85
Kriminalabteilung	52	41

Zu Frage 10.

Der Frauenanteil in Vorarlberg beträgt zur Zeit absolut 71, das sind 10,4 % des Gesamtanteiles.

Davon verrichten 7 Normaldienst (Gendarmerieschule).

In der nachstehenden Aufstellung für die übrigen Bundesländer sind sowohl Beamtinnen als auch weibliche Vertragsbedienstete des Grenzdienstes (VB/S) enthalten.

Bgt	110	ds	89%
Kt	46	ds	33%
NÖ:	277	ds	80%
0Ö:	79	ds	36%
Stg	31	ds	35%
Stmk	131	ds	59%
TI:	32	ds	24%